

## Wettbewerb der Schulsanitäter

### Als Preise winkten zwei Defibrillatoren - Teams stellten Notfallsituationen nach



Foto: Privat

Das Siegerteam des Schulsanitätsdienst-Wettbewerbs vom Hansa-Gymnasiums (r.) und die Verlosungsgewinner der Käthe-Kollwitz-Realschule (l.) freuten sich über ihren Gewinn.

**Bilderstöckchen (jb). Zum 12. Mal veranstaltete das Kölner Jugendrotkreuz (JRK) den Wettbewerb "Schulsanitätsdienste". Erstmals standen dabei Defibrillatoren im Mittelpunkt.**

Die Initiative "defiköln" ermöglichte die Vergabe von zwei Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED), zum einen für das Siegerteam des Hansa-Gymnasiums, zum anderen verlost unter den anderen zehn Teilnehmern an die Käthe-Kollwitz-Realschule. Beim Wettbewerb mussten die Teams aus jeweils drei bis fünf Schulsanitätern zehn nachgestellte Notfallsituationen vom Rollerunfall über einen Schlaganfall bis

hin zur Wiederbelebung meistern. Dabei wurden sie von erfahrenen Rettungsassistenten und Erste-Hilfe-Ausbildern bewertet. Auf den weiteren Plätzen landeten die Teams des Dreikönigsgymnasium, der Liebfrauenschule, des Albertus-Magnus - und des Hölderlin-Gymnasiums. Außerdem mit dabei waren die Schulsanitätsdienste des Georg-Büchner-Gymnasiums, des Berufskollegs Lindenstraße, des Montessori-Gymnasiums, der Geschwister-Scholl-Realschule, der Käthe-Kollwitz-Realschule und der Ganztags-Hauptschule Tiefentalstraße. Sebastian Wanke, stellvertretender Projektleiter von "defiköln" und Medizinstudent, liegt die Aktion am Herzen: "Jeder Schüler ab der 7. Klasse soll wissen, wie ein Defi funktioniert. Die Geräte sollen so selbstverständlich wie Feuerlöscher werden!". Ziel ist, in jeder Schule ein solches Gerät verfügbar zu haben.

*Letzte Änderung: Freitag, 10.06.2011 14:43 Uhr*